

Verfahren des Jugendamtes nach polizeilichen Einsätzen bei häuslicher Gewalt und mit Verweisung aus der Wohnung und Rückkehrverbot

- Statistik
- Fallbeispiele
- Wirkungen erlebter Gewalt
- Verfahrensablauf

Polizeiliche Verfahren bei Häuslicher Gewalt in NRW

Quellen: Innenministerium und Justizministerium NRW

NRW	2002	2003	2004	2005	2006	2007
polizeiliche Verweisungen aus der Wohnung und Rückkehrverbote	4894	6931	7514	8066	8383	9664
polizeiliche Vermittlungen der Opfer an Beratungsstellen	4025	5114	5245	5536	7440	6977

Polizeiliche Verfahren bei Häuslicher Gewalt im rechtsrheinischen Kreisgebiet

Quellen: Kreispolizeibehörde

Rechtsrheinisches Kreisgebiet außer Bad Honnef u. Königswinter	2004	2005	2006	2007
Einsätze Häuslicher Gewalt	237	223	274	338
polizeiliche Verweisungen aus der Wohnung und Rückkehrverbote	155	143	158	212
polizeiliche Vermittlungen an Beratungsstellen	23	69	130	173

**Polizeiliche Verfahren bei Häuslicher Gewalt im
Bereich der Stadt Bonn, des linksrheinischen Kreisgebiets,
Königswinter und Bad Honnef**
Quellen: Polizeipräsidium Bonn

Bonn, linksrheinisches Kreisgebiet, Königswinter und Bad Honnef	2006	2007
Einsätze Häusliche Gewalt (inklusive Kontrolle Rückkehrverbot)	438	498
polizeiliche Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	159	148
polizeiliche Vermittlungen an Beratungsstellen	Nicht bekannt	Nicht bekannt

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West KK 1
Villemombler Straße 77
53123 Bonn-Duisdorf

Auszug aus dem Bericht der Polizei vom
07.03.08 an das Jugendamt Rheinbach,
drei Kinder, 12, 10 und 3 Jahre

Verlaufsschilderung:

Als er gegen 13:00 wieder nach Hause kam, schlug mich mein Mann mehrmals mit beiden flachen Händen ins Gesicht und auf den Oberkörper. Durch die Schläge sprang meine Oberlippe auf und fing heftig an zu bluten.

Anschließend holte mein Mann aus der Küche ein großes Küchenmesser, hielt es mir vors Gesicht und sagte: Ich bringe dich um. Es ist allerdings schlecht für die Kinder, wenn ich dafür ins Gefängnis gehen muss.

Zu dem Zeitpunkt kam mein Sohn (10) aus der Schule und sah, dass ich blutete. Er sprach meinen Mann an, was denn passiert sei, worauf mein Mann entgegnete, ich sei die Treppe herunter gefallen.

Mein Sohn und ich schlossen uns dann aus Angst im Badezimmer ein, da er wusste, dass mein Mann mich schlägt.

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West KK 1
Villemombler Straße 77
53123 Bonn-Duisdorf

Auszug aus dem Bericht der Polizei vom
07.03.08 an das Jugendamt Rheinbach,
drei Kinder, 12, 10 und 3 Jahre

Begründung einer Strafanzeige:

Spreche ich ihn auf diese Spielsucht an, reagiert mein Mann aggressiv, nicht nur verbal, sondern er schlägt mich mit der flachen Hand ins Gesicht, tritt mich mit Füßen, wenn ich auf dem Boden liege, und wirft mit Sachen nach mir.

Mein Mann ist in den alten Traditionen verwurzelt, d.h. er ist der Ansicht, dass nur der Mann in der Ehe das Sagen hat und die Frau müsse gehorchen.

Diese Ansichten haben sich auch auf die beiden ältesten Kinder übertragen. (12, 10)

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West KK 1
Villemombler Straße 77
53123 Bonn-Duisdorf

Auszug aus dem Bericht der Polizei vom
07.03.08 an das Jugendamt Rheinbach,
drei Kinder, 12, 10 und 3 Jahre

Anmerkung des Sachbearbeiters:

Die Probleme der Familie sind vielschichtig

Neben den oben geschilderten Problemen ist der älteste Sohn O. (12) der Familie bereits mehrfach wegen Gewalt und Sachbeschädigungsdelikten kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

Die Mitschüler haben Angst vor ihm, da er auch schon einmal ein Messer zur Unterstützung seiner Drohungen eingesetzt hat.

Unterstützt vom Vater ist O., der noch nicht strafmündig ist, bislang nicht zu den Anhörungen erschienen.

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West KK 1
Villemombler Straße 77
53123 Bonn-Duisdorf

Auszug aus dem Bericht der Polizei an
das Jugendamt Rheinbach,
drei Kinder 1, 2 und 3 Jahre

Ihr Lebensgefährte habe sie zwei Tage nach einem heftigen Streit unter erneutem Alkoholeinfluss beschimpft, angegriffen, geschlagen und gewürgt.

Weiterhin habe er sie mit dem Tode bedroht und geäußert, er würde ihr die Kinder wegnehmen, wenn sie erneut die Polizei holen würde.

Herr v. gab an, dass er bislang einmal mit körperlicher Gewalt gegen seine Freundin vorgegangen sei. Er habe dabei einen Arm ins Gesicht gedrückt und ihr gedroht, sie zu schlagen

Der Beschuldigte stritt ab, Drogen zu nehmen, Alkoholkonsum hingegen räumte er ein

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West KK 1
Villemombler Straße 77
53123 Bonn-Duisdorf

Auszug aus dem Bericht der Polizei vom
22.11.07 an das Jugendamt Rheinbach,
zwei Kinder, 13 und 11 Jahre

Frau N. gab an, dass sie durch ihren Mann angegriffen worden sei. Er hätte sie zu Boden gedrückt und mit dem Kopf mehrfach auf den Fußboden gestoßen. An Frau N. Kopf war eine Beule zu erkennen.

Mit der Geschädigten wurde ihre Wohnung aufgesucht. Im Wohnzimmer saß der Mann mit seiner 11 Jährigen Tochter K. auf der Wohnzimmerecouch.

Herr N. hatte eine Flasche Bier vor sich stehen und stand offensichtlich unter Alkoholeinwirkung. Er habe seiner Frau nichts getan. Nur würde es so, wie sich seine Frau verhalten hätte, nicht weitergehen.

Frau N. verließ mit ihren Kindern die Wohnung. Somit war eine Wohnungsverweisung des Ehemannes nicht erforderlich.

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West KK 1
Villemombler Straße 77
53123 Bonn-Duisdorf

Auszug aus dem Bericht der Polizei vom
06.06.07 an das Jugendamt Rheinbach,
zwei Kinder, 2 und 3 Jahre

Die Geschädigte gab an, dass sie von ihrem Lebensgefährten zweimal mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen wurde

Erst im letzten Jahr kam es zu einem polizeilichen Einsatz .

Bei dem Streit waren die beiden Kleinkinder der Familie anwesend. Die Wohnung befand sich in einem desolaten Zustand. Hier lagen zum Teil noch alte Essensreste auf dem gesamten Fußboden der Wohnung verstreut.

Die gesamte Familie nächtigt nach Aussage der Geschädigten auf einer unbezogenen, stark verschmutzten Matratze. Die Geschädigte und ihr Lebensgefährte sind zurzeit ohne Arbeit.

Polizeipräsidium Bonn
PI Süd West PW
Rheinbach
Grabenstr. 15
53359 Rheinbach

Auszug aus dem Bericht der Polizei vom
06.06.07 an das Jugendamt Rheinbach,
zwei Kinder, 3 und 11 Jahre

Die Eheleute gaben an, mit ihren Lebensumständen nicht mehr klar zu kommen.

Frau X. gibt an, das Haus nicht verlassen zu können, weil ihr Mann die Türen verschließt und die Schlösser ausgetauscht hat.

Beide Kinder machten einen stark einschüchterten und verängstigten Eindruck. Sie hielten sich ständig im Nahbereich der Mutter auf.

Als die Mutter dennoch auf ihrem Recht bestand, die Wohnung kurz einmal verlassen zu dürfen, klammerten sich die Kinder an sie und die größere Tochter ließ sie auch nicht mehr los.

Was geht in einem älteren Kind vor, wenn es verletzungsträchtige Gewalt gegen die Mutter miterlebt?

Ich möchte unsichtbar werden

Ich bin unwichtig

Ich muss mich einmischen

Sie wird mich nie beschützen können

Angst

Gefühle der Ohnmacht

Ich muss die kleinen raushalten

Er wird sie töten

Depression

Ich habe nichts damit zu tun

Verwirrung der Gefühle

Ich will nicht, dass sie geht

Ich möchte unsichtbar werden

Aggression

Soll sie doch selbst klarkommen

Ich liebe sie

Er wird mich schlagen

Ich hasse ihn

Innere Zerrissenheit

Schuldgefühle

Ich muss ihr helfen

Sie tut mir so leid

Sie ist so schwach

Warum macht er das? Er ist doch mein Vater

Auffälliges Verhalten

Schamgefühle

Sie ist selbst schuld, warum widerspricht sie immer

Ich verachte sie

Rückzug Isolation

Ich habe Angst, mich einzumischen

Er wird uns alle töten

Niemand kümmert sich um mich und was ich durchmache

**Verfahren nach
Wohnungsverweisung
bei häuslicher Gewalt**

**Polizeibericht nach Verweisung
aus der Wohnung wegen
häuslicher
Gewalt geht ein, und
Kind/er ist/sind vorhanden**

**Anschreiben an jedes Elternteil
mit Terminvorgabe für Einzelgespräch**

**Termin wird
wahrgenomme
n**

ja

nein





